

Michael Gehler ist Leiter des Instituts für Geschichte an der Stiftung Universität Hildesheim, Lehrstuhlinhaber für Neuere und Neueste deutsche und europäische Geschichte sowie Jean-Monnet-Chair für vergleichende europäische Zeitgeschichte und der europäischen Integration, Mitglied der Verbindungsgruppe der Historiker bei der EU-Kommission und korrespondierendes Mitglied der Philosophisch-Historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Wolfram Kaiser ist Professor für European Studies an der Universität Portsmouth und Gastprofessor am Europakolleg in Brügge.

Brigitte Leucht ist Visiting Lecturer am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf und lehrt im Bereich European Studies an der Universität Portsmouth

Netzwerke spielen in der informellen Politik der Europäischen Union als komplexes Mehrebenensystem eine zentrale Rolle. Sie helfen, neue Akteure in bestehende Praktiken und Präferenzen zu sozialisieren, entwickeln Agenden für neue Politikfelder und beeinflussen Entscheidungen. Dabei haben Netzwerke den europäischen Integrationsprozess von Anfang an mitgestaltet. In diesem Band beleuchten 17 Zeithistoriker und Politikwissenschaftler aus elf Ländern erstmals systematisch deren Rolle von 1945 bis zur Gegenwart in zwei Beiträgen zu theoretischen und normativen Dimensionen und 14 empirischen Fallstudien zu verschiedenen Netzwerken und Politikfeldern.



ISBN 978-3-205-77745-8
<http://www.boehrlau.at>
<http://www.boehrlau.de>

Michael Gehler
Wolfram Kaiser
Brigitte Leucht



Michael Gehler
Wolfram Kaiser
Brigitte Leucht

Netzwerke im europäischen
Mehrebenensystem
Von 1945 bis zur Gegenwart
Networks in European
Multi-Level Governance
From 1945 to the Present

Netzwerke im europäischen
Mehrebenensystem
Von 1945 bis zur Gegenwart

6

In diesem Buch untersuchen führende Zeithistoriker und Politikwissenschaftler erstmals gemeinsam die Rolle von Politiknetzwerken im europäischen Mehrebenensystem und in der Politik der Europäischen Union (EU) vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart. Nichtstaatliche Akteure wie Partei- und Wirtschaftseliten und Politikexperten haben solche Netzwerke gebildet, um eng mit Regierungen und supranationalen Institutionen zusammenzuarbeiten. Sie haben politische Ziele vereinbart, supranationale Politikfelder entwickelt und in hohem Maße Entscheidungsprozesse in der informellen Politik Europas beeinflusst. Die Rolle dieser Netzwerke in einer langfristigen Perspektive zu analysieren, trägt entscheidend zu einem besseren Verständnis der historischen Entwicklung und gegenwärtigen Politik der EU bei.

Bringing together leading contemporary historians and political scientists this book discusses for the first time the role of political and policy networks in European multi-level governance and European Union (EU) politics from the end of World War II up to the present. Such networks were formed by non-state actors like political party and business elites and policy experts, for example, to work closely with governments and supranational institutions. They have set political agendas, developed supranational policies and shaped decision-making in the informal politics of Europe. Analysing their role in long-term perspective promises decisively to enhance our understanding of the historical evolution and contemporary politics of the EU.

Bohrlau